



# LAATZEN



Höhepunkt des Festes: Die Wasserorgel der Verdener Feuerwehr begeisterte die Besucher am Freitagabend.  
FOTOS: TORSTEN LIPPELT

## Farbenfrohes Programm beim Fest der Sinne

Mehr als 2000 Besucher feiern drei Tage lang im Park der Sinne / Vereine und Verbände beteiligen sich

Von Torsten Lippelt

**Laatzen-Mitte.** Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein buntes Programm. Und mehr als 2000 Laatzen waren am Wochenende beim in- zwischen schon neunten Fest der Sinne im Park der Sinne dabei. Sie genossen eine Mischung aus Live- musik, Tanzvorführungen, einer Feuer- und einer Wasserorgelshow sowie einem Feuerwerk – oder hatten in der Spiel- und Erlebniswelt für Jung und Alt ihren Spaß.  
Eröffnet wird waren das dreitägige Fest am Freitagabend von Bürgermeister Jürgen Köhne, umrahmt von Musik von Robby Ballhouse und der Gleidinger Band PhönixX. Mehr als 400 Zuhörer gingen bei den Liedern mit, und einige tanzten dazu

sogar vor der Kulturbühne. Den Höhepunkt und Abschluss des Abends bildeten im Südteil des Parkgeländes dann die Feuershow des Herforder Duos Feuerflut und die nachfolgende Wasserorgel.  
Speziell diese Spektakel – zu Musik von Coldplay und Andrea Bocelli farbig illuminierte Wasserfontänen der Feuerwehr aus Verden – begeisterte die Besucher. „Wir verbrauchen pro Minute etwa die zwei- bis dreifache Wassermenge von dem, was in einer Stunde beim Rasensprengen im heimischen Garten verwendet wird“, verrät der Moderator. „Das sind etwa 2000 bis 3000 Liter.“  
Am Sonnabend schlug dann die große Stunde der Laatzen: Vereinen: Etwa 30 Clubs und Organisatio-

nen beteiligten sich mit Aktions- und Informationsständen an der großen Spiel- und Erlebniswelt. So stellte der Förderverein Park der Sinne sein umfangreiches Förder- spektrum vor und warb um weitere Mitglieder wie die Laatzen-Tafel. „Jetzt sind wir 100 Mitglieder. Bis zum Jahresende wollen wir mindestens 111 sein“, sagt Tafel-Vorsitzender Gerold Brockmann. Zum dritten Mal war auch ein Team vom Lions- club Hannover-Expo dabei. Für den guten Zweck brachte es in vier Stunden mit fünf Waffeleisen gleich 430 Waffeln an die Besucher.  
Auch sonst wurde eine Menge geboten: Der Kunstkreis Laatzen organisierte eine Malaktion für Kinder, FairTrade lud zum Schnuppern von Gewürzen mit verbundenen

Augen ein, und beim Briefmarken- sammlerverein Laatzen ging Jugendleiterin Ulrike Krüwel den Kindern beim Bekleben eines Tisches mit Briefmarken und Leim zur Hand. Zudem gehörte eine Hüpf- burg ebenso zum Programm wie Radballspielen und ein Energie- sparquiz.  
Zahlreiche Tanz- und Musikauf- führungen auf der Kulturbühne folgten am Abend. Dabei gab es unter anderem irische Klänge der Band des Musikkreises Laatzen und lateinamerikanische Musik von Bonny Ferrer mit Band. Und aus Anlass des in diesem Jahr gefeierten 50-jährigen Stadtrechts-Jubiläums gehörte – nach vier Jahren Pause – am Abend auch wieder ein Feuer- werk zum Festprogramm.  
Bei Sonnenschein und nur wenigen Wolken läutete am Sonntagmit- tag die Band Ellingtones mit Jazz- klängen den dritten Tag des Festes ein, bevor dieses am Nachmittag mit einem Konzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Laatzen ausklang. Und da die Baustellen- Absperungen auf der Karlsruher Straße und der Gutenbergstraße rechtzeitig zum Fest abgeräumt worden waren, gab es auch mit der An- und Abreise keine großen Probleme.  
Eine Galerie mit vielen Fotos zum Fest auf [www.haz.de/laatzen](http://www.haz.de/laatzen).



Hören, riechen, fühlen: Die Besucher des dreitägigen Fests im Laatzen-Park bekamen – ganz wie es sich für ein Fest der Sinne gehört – zahlreiche Aktionen geboten, die alle Sinne ansprechen.

